

Pressemitteilung

Kreisvorsitzender
Florian Stern
Neumühle 20
91629 Weihezell
Mobil: 0171 / 2261623
vorsitzender@ju-ansbach.de
www.ju-ansbach.de

Weihezell, 02. März 2017

Junge Union besucht Leibelbacher Hofladen und regt an, Abnehmerstrukturen für die Selbstvermarktung zu fördern

Bei einer Besichtigung des Leibelbacher Hofladens durch die Junge Union Herrieden und des Kreisverbandes der Jungen Union stellte die Familie Heller den Betrieb, der bereits in 4. Generation traditionell bewirtschaftet wird, vor. Neben der klassischen Landwirtschaft, dem Betrieb einer Biogasanlage, gehören die Direktvermarktung von Lebensmitteln und vor allem auch der Vertrieb von frischem Putenfleisch zum dritten Standbein des Unternehmens. Das für die über 500 Puten benötigte Futter wächst auf ca. 80 ha. eigenem Ackerland. Die verarbeiteten Produkte entstammen dabei ausschließlich aus eigener und artgerechter Tierhaltung. Abnehmer dieser Erzeugnisse stammen sowohl aus dem umliegenden Landkreis, sowie im Ballungsraum Nürnberg-Erlangen. Die Direktvermarktung von Lebensmitteln kann und soll auch in Zukunft eine attraktive Ergänzung zum klassischen Supermarkt darstellen, so der Herrieder JU-Vorsitzende Michael Gögelein.

Die Junge Union Ansbach/Land sieht in der Direktvermarktung insbesondere eine Chance für kleinere Landwirtschaftsbetriebe im Landkreis Ansbach. Der Landkreis sollte dies fördern, indem er zur Entstehung von Abnehmerstrukturen beiträgt. Potentielle Großabnehmer könnten beispielsweise (Hoch-)Schulen, Kindergärten oder Kantinen sein. Auch die Privatwirtschaft kann für die Vorteile von regionalen Produkten stärker sensibilisiert werden.

Dazu der JU-Kreisvorsitzende Florian Stern: „Regionale Wertschöpfungs-Partnerschaften zwischen Erzeuger und Abnehmern können ein Gewinn für die Landwirtschaft in unserer Region sein. Deren Nutzen muss kommuniziert werden und der Anteil, der potentiell an einer Partnerschaft interessierten Höfe im Landkreis ermittelt werden.“